

SCHÄRDING BELOHNT DENKMALPFLEGER

Steuerberatungskanzlei „Moore Stephens Uniconsult“ erhält Franz-Engl-Preis



Zum ehrenden Andenken an den Ehrenbürger der Stadt, Herrn OSTR. Prof. Franz Engl, der sich durch 4 Jahrzehnte mit Begeisterung und Wissen für die Verbesserung, Pflege und Erhaltung des Stadtbildes eingesetzt hat und 1995 verstorben ist, wurde dieser Preis bereits zum dritten Mal vergeben. Er wurde am Montag, den 5. März, im Rahmen einer Feierstunde im Rathaus der Steuerberatungskanzlei „Moore Stephens Uniconsult“ für die mit großem finanziellen Aufwand durchgeführte Renovierung des Hauses Innbruckstraße 9 zuerkannt. Besonders hervorzuheben sind die doppelstöckigen Kellergewölbe, welche vorbildlichst renoviert wurden. Bürgermeister Ing. Angerer überreichte das Ehrendiplom und den Geldpreis in Anwesenheit von Mag. Ulrike Engl (Tochter von OSTR. Prof. Franz Engl) und von Vertretern des Stadt- und des Verschönerungsvereines an Mag. Dr. Alfred Rumpl. Josef Rumpl sen. zeigte im Rahmen der Feier zahlreiche Bilder von den Umbaumaßnahmen.

Die Geschichte vom Haus des Bieres zur Unternehmensentwicklung Von der Stadt 112 zur Innbruckstraße 9:

Die urkundlich belegbare Geschichte des Hauses reicht bis in das frühe 17. Jahrhundert zurück. 1618 erwähnen es die Urkunden erstmals als Haus des Weinwirtes und Handelsmannes Wolf Harahser, durch Zukauf eines Hauses in der Metzgergasse (heute Lamprechtstraße 4) erfolgt ein Ausbau zum Brauhaus. In der Hand von Bierbauern bleibt es bis 1899. Im 20. Jahrhundert wechselnde Besitzer, die zahlreiche Umbauten vornehmen und 1927 den rückwärtigen Hausteil zur Lamprechtstraße veräußern. 2010 wird das Haus von den heutigen Besitzern einer grundlegenden und umfassenden Sanierung unterzogen und für die Uniconsult Unternehmensberatung sowie Wohnungen adaptiert.

Von der im Kern auf das 16. Jahrhundert zurückgehenden Bausubstanz sind als historisch wertvoll besonders die noch zahlreich vorhandenen Gewölbeformen sowie die Fassadenstruktur hervorzuheben. Nicht zuletzt wegen seines Ensemblewertes kommt dem Haus eine wesentliche Bedeutung für das gesamte Stadtbild zu.

Besitzer des Hauses 112 nach dem Häuserverzeichnis der „Grenzstadt Schärding“ von Johann Ev. Lamprecht (GB-Einlagezahl 234):

1618: Wolf Harahser, Wein- und Handelsmann
1635: Apollonia Harahser, dessen Witwe
1635: Hanns Würmer, Bierbrauer und Weißbierschenk im Eichbüchl (Anheirat)
1641: Hanns Fünfleitner, Bierbrauer und Ratsbürger (Erststeigerung)

1644: Simon Liedl, Bierbrauer aus Obernberg (Anheirat)
1661: Gottfried Fünfleitner, Bierbrauer (Übergabe, 3.156 Gulden)
1666: Martin Stöger, Bierbrauer aus Ranshofen
‡ 1672 (Kauf um 2.200 Gulden)

- | | |
|---|--|
| 1672: Ignaz Kaser, Bierbrauer aus Waldzell, Mitglied des „inneren Rates“ (Anheirat, 2.200 Gulden) | 1899: Georg und Franziska Wiener, Bierbrauer (Kauf um 19.589 Gulden) – im Haus wurde 1900 die „Erste Zentral-Teebutter-Verkaufsgenossenschaft Schärding“ errichtet |
| 1717: Jakob Dirmhirn, Bierbrauer aus Vilshofen (Übergabe, 5.500 Gulden) | 1913: Waisenkasse, Zwangsversteigerung |
| 1729: Franz Johann Leichtl, Bierbrauer aus Triftern (Ersteigerung um 10.000 Gulden) | 1918: Alois Strassl, Bauer in Wallensham, Gemeinde Brunnenthal (Kauf um 39.000 Kronen) |
| 1733: Martin Stöger, Bierbrauer aus Triftern (Kauf um 5.500 Gulden) | 1919: Alois Kobler aus Bayern (Kauf 62.000 Kronen) |
| 1771: Franz Anton Schöfmann, Bierbrauer (Anheirat) | 1923: Rudolf und Helene Fischer, Private (Kauf um 50.000.000 Kronen) |
| 1771: Maria Regina Schöfmann, Witwe, Bierbrauerin (Vertrag 16.000 Gulden), Brand 1779 | 1926: Rudolf Fischer, Privatier (Nachlass) |
| 1792: Crescentia Schöfmann, deren Tochter, Bierbrauerin (Übergabe), verheiratet mit Anton Mayer (?) | 1927: Rosa Hofinger, Bäckerei (Kauf 18.000 Schilling) |
| 1812: Maria Regina Mayer, Bierbrauerin (Übergabe 10.000 Gulden) Tochter des Anton Mayer | 1927: Verein Schlaraffia (Kauf 9.000 Schilling) Abtrennung Hausteil Lamprechtstraße 4 |
| 1813: Wolfgang Rothamer, Bierbrauer aus Straßkirchen (Anheirat) | 1929: Matthias und Rosa(munde) Grill verheiratete Hofinger, Ehevertrag |
| 1820: Crescentia Rothamer, Witwe nach W. Rothamer, verheiratete Wernspacher (Erb-schaftsvergleich) | 1939: Rosa(munde) Hofinger, Vergleich |
| 1838: Theresia Rothamer, Tochter der C. Rothamer, (Übergabe) | 1956: Paul und Josefine Wiesenberger, Trafikanten (Kauf) |
| 1838: Franz Weber, Bierbrauer (Anheirat) | 1979: Paul Wiesenberger (Einantwortung/Erbe nach Josefine) |
| 18--: Katharina Wiener, zweite Ehefrau des Franz Weber (Anheirat) | 1987: Rosalia Baumgartner (Einantwortung/Erbe nach Paul Wiesenberger) |
| 1867: Heinrich und Josefa Weber, Bierbrauer (Übergabe) | 1997: Maria Freigner (Erbe nach Rosa Baumgartner) |
| | 2010: Loipetseder Immobilien, vertreten durch Dr. Josef Rumpl, Johannes Rumpl, Dr. Alfred Rumpl und Mag. Jörg Roßdorfer (Kauf) |
-

EIGENER REISEPASS FÜR KINDER ERFORDERLICH

Ab 15. Juni 2012 sind Kindermiteintragen im Reisepass der Eltern ungültig.

Jedes Kind benötigt ab 15. Juni 2012 für Auslandsreisen einen eigenen Pass oder – sofern es nach den Einreisebestimmungen des Gastlandes zulässig ist – einen Personalausweis. Die Eintragung im Reisepass eines Elternteils gilt ab diesem Zeitpunkt nicht mehr. Auch dann nicht, wenn der Pass noch länger gültig sein sollte.

Bevorstehende Urlaubszeit

Vor allem in der Urlaubszeit kommt es immer wieder vor, dass erst kurz vor der Abreise festgestellt wird, dass das Reisedokument abgelaufen ist. Bitte werfen Sie einen kurzen Blick auf das Ablaufdatum Ihres Reisepasses, um Schwierigkeiten schon vor Urlaubsantritt zu vermeiden. Informieren Sie sich jetzt schon über die Einreisebestimmungen Ihres Urlaubslandes, um rechtzeitig einen neuen Reisepass bzw. Personalausweis beantragen zu können.

Hinweis:

Man benötigt für jeden Grenzübertritt auch nach Deutschland (z.B. Passau) ein Reisedokument, der Führerschein ist kein Reisedokument! Genaue und aktuelle Informationen zu Einreisebestimmungen findet man auf der Homepage des Außenministeriums www.bmeia.gv.at.

Für weitere Informationen steht die Bürgerservicestelle der Bezirkshauptmannschaft Schärding (Tel. 07712-3105-460) jederzeit gerne zur Verfügung!